

Martin Geisz

César Franck (1822–1890): Kompositionen für Harmonium



¹[https://de.wikipedia.org/wiki/C%C3%A9sar_Franck#/media/Da-
tei:C%C3%A9sar_Franck_by_Pierre_Petit.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/C%C3%A9sar_Franck#/media/Da-
tei:C%C3%A9sar_Franck_by_Pierre_Petit.jpg)
Gemeinfrei

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| César Franck (1822–1890): Kompositionen für Harmonium..... | 1 |
| A. Vorbemerkungen | 5 |
| Liturgischer Rahmen für die Kompositionen | 5 |
| B. Kompositionen von César Franck: für Harmonium | 8 |
| > Erläuterungen Anmerkungen zu ausgewählten Kompositionen (Kompositionsjahr/ Erscheinungsjahr – FWV/CFF/ opus – weitere Hinweise – Notenausgaben) | 8 |
| – Quasi Marchia (Harmonium) – ca. 1862 | 8 |
| – „Pièces posthumes pour Harmonium ou Orgue à Pédales“ | 8 |
| – "V pièces pour Harmonium" 1864 | 8 |
| – Offertoire sur un Noël breton (a-Moll) ca.1865 Erstveröffentli- chung 1867 | 8 |
| – Petit Offertoire Erstdruck 1885..... | 8 |
| – L'organiste, Bd. I 1889–1890 | 8 |
| – Quasi Marchia (Harmonium) | 9 |
| – "V pièces pour Harmonium" | 9 |
| – Offertoire sur un Noël breton (a-Moll) | 10 |
| – Petit Offertoire | 10 |
| – Suite, en la majeur ou sol dièse mineur, pour harmonium | 11 |
| – L'Organiste | 11 |
| -- Präludium, Fuge und Variation op. 18 | 22 |
| – Six pièces pour orgue , Nr. 3, | 23 |
| ursprünglich geschrieben für Klavier und Harmonium | 23 |
| – Piano Concerto No.1, | 23 |
| – Op.25, by Felix Mendelssohn: Andante and Finale, arranged for piano and harmonium..... | 23 |
| – Piano Concerto in D minor, KV 466 by WA Mozart, arranged for piano and harmonium..... | 23 |
| > ein „Sonderfall“: „Pièces posthumes pour Harmonium ou Orgue à Pédales“ L' Organiste 2 | 24 |

| | |
|-----------------------------------------------------------|----|
| C. Anhang | 31 |
| (1) Das HARMONIUM, für das C.FRANCK komponierte | 31 |
| (2) Sammlungen für Instrumentalmusik im Gottesdienst..... | 32 |
| „pour orgue ou harmonium aus Frankreich..... | 32 |
| (3) Exkurs: Charles Tournemire | 37 |
| D. Literatur | 39 |
| CDs..... | 41 |
| Informationen zum Autor / Impressum: | 44 |

2022 ist im Blick auf César Franck ein Jubiläumsjahr, vor 200 Jahren wurde er geboren. Anlässlich dieses Jubiläums werden sicher seine großen Werke für Orgel, seine Symphonie in d – moll, vielleicht auch seine Opern oder eines seiner Oratorien in vielen Zusammenhängen gewürdigt.

Eher am Rande werden dabei seine Kompositionen für Harmonium stehen. Tatsache ist aber, dass „die Harmoniumwerke Francks keineswegs marginal sind. Sowohl unter quantitativem wie auch qualitativem Aspekt nehmen sie eine den Werken für Orgel vergleichbare Position ein.“² C. Franck hat sie für die sonntäglichen Gottesdienste geschaffen, nicht nur in den großen Kirchen in Paris, sondern auch für die kleinen Gemeinden in ganz Frankreich, die oft keine Orgel aber ein Harmonium zur Verfügung hatten. Auf diese Kompositionen will dieser Text aufmerksam machen.

Viele Organisten an den großen Kirchen mit bedeutenden Orgeln in Paris haben ebenfalls für Gottesdienste in kleinen Verhältnissen komponiert und Sammlungen in den Verlagen veröffentlicht (siehe Auflistung im Anhang).

C. Franck hat selbst diese Kompositionen nicht – wie später oft von Verlagen verkauft – für Harmonium ODER Orgel komponiert, sondern jeweils das Instrument deutlich benannt. Für L’Organiste gibt es z.B. einen Autograph, auf dem Franck eindeutig vermerkt „pour Harmonium“.



² Verdin, Page 1

³Verlagsinfo Composer's Manuscript, 1890. Urheberrecht: Public Domain.

<https://imslp.org/wiki/Special:ImagefromIndex/278094/grur>

A. Vorbemerkungen

Liturgischer Rahmen für die Kompositionen

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, hat César Franck Harmoniumstücke vorwiegend für die Verwendung im Gottesdienst (Messe oder Vesper) komponiert. Hier sollen die wichtigsten Rahmenbedingungen skizziert werden.

Die kirchlichen Vorgaben regelten (und regeln), wann in der Messe Orgel oder Harmonium erklingen können: Am Beginn (zum Einzug), zur Gabenbereitung, vor dem II. Vatikanum vom Sanctus bis nach der Wandlung – („Elevation“), zur Kommunionsausteilung und am Schluss der Messfeier.

Wichtig war zu den Lebzeiten Francks vor allem auch der Bezug der Kompositionen zum im Sonntagsgottesdienst selbstverständlich gepflegten Gregorianischen Choral.

Eine weitere Möglichkeit für Instrumentalmusik in Messe oder Vesper (nur Orgel und Harmonium waren zugelassen) bietet die Alternatimpraxis⁴. So werden in der Versrezitation (z.B. beim Magnificat oder bei den Zwischengesängen, auch bei Kyrie und Gloria) gesungene und gesprochene Verse durch einen Instrumentenbeitrag (Versett) ersetzt. Dies ist eine jahrhundertealte Praxis, für die durchaus auch unterschiedliche Instrumente genutzt wurden. „So fanden sich um 1500 zumindest in Dom- und Stiftskirchen meist zwei oder drei Orgeln, die gerade auch der Alternatimpraxis dienten. Wobei

⁴Eine wichtige Rolle in der Alternatimpraxis spielte bereits im 14. Jahrhundert auch die Orgel. Nachdem schon auf dem Konzil von Vienne 1311 und 1312 beklagt wurde, dass man in vielen polyphonen Kompositionen den Text nicht verstünde, ging man vielerorts dazu über, einen Teil der Gesänge einstimmig vom Chor singen zu lassen, wozu die Orgel mehrstimmige sogenannte Versette beitrug. <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-alternatimpraxis-102.html> (STICHWORT – ALTERNATIMPRAXISABWECHSLUNG SEIT JAHRTAUSENDEN 03.04.2016 von Wolfgang Schicker)

es übrigens durchaus üblich war, auch einstimmige Chormelodien auf der Orgel zu spielen – sei es im Wechsel mit mehrstimmigen Orgelstücken oder mit einem Chor.“⁵

> Titel von Kompositionen

Die französischen Komponisten benennen in Kompositionssammlungen für Organisten schon im Titel Platz und Funktion im Gottesdienst (Messe, Vesper): Hier finden Sie Titel mit einer kurzen Erläuterung.

- **Preludè, Entrée**

Vorspiel allgemein, Musik zum Einzug

- **Introit (Preludè à l'introït)**

Dies ist in der Regel ein kurzes Einleitungsspiel zum dann oft gesungenen gregorianischen Introitus – Vers des jeweiligen Sonntages/Festtages

- **Offertoire**

Stück während der Gabenbereitung und Kollekte (Alternativ zum Offertorium). Diese Stücke sind oft so gestaltet, dass sie an mehreren Stellen abgebrochen werden können (z.B. wenn die Kollekte früher beendet sein sollte).

Teilweise auf eine gregorianische Vorlage bezogen, teilweise aber auch „frei komponiert“ (z.B. C.. Franck, Th. Dubois)

- **Elevation:** Feierlich – besinnliches Stück nach dem „Sanctus“ bis zum „Vaterunser“, oft auch nach der „Wandlung“

unterschiedliche Länge, nicht auf eine gregorianische Vorlage bezogen, sondern als „mystische Begleitung“ zur Wandlung von Brot und Wein gedacht

⁵ebda

- **Communion**

Während der Austeilung des Abendmahls

(Alternativ für „Kommuniongesang“ – Alternimpraxis).

Sie sind bisweilen auf eine gregorianische Vorlage bezogen, bei C. Franck aber meist „frei komponiert“.

- **Benediction**

Stück zum Segen

Diese Stücke sind von unterschiedlicher Länge, nicht auf eine gregorianische Vorlage bezogen, sondern als „mystische Begleitung“ zum Segen gedacht

- **Sortie**

Musik zum Auszug und Nachspiel zum Gottesdienst

- **Versett**

Musikstück Alternativ für Psalmverse (besonders beim Magnificat) – Alternimpraxis⁶

- **Noel**

Noels wurden nicht nur in der „weihnachtlichen Mitternachtsmess“ gespielt, sondern vom 1. Adventssonntag bis zur ^{Fastenzeit}⁷

⁶ <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-alternativimpraxis-102.html> STICHWORT – ALTERNATIVIMPRAXISABWECHSLUNG SEIT JAHRTAUSENDEN 03.04.2016 von Wolfgang Schicker

⁷ H.J Busch, Seite 133

B. Kompositionen von César Franck: für Harmonium

> Erläuterungen Anmerkungen zu ausgewählten Kompositionen
(Kompositionsjahr/ Erscheinungsjahr – FWV/CFF/⁸ opus – weitere Hinweise – Notenausgaben)

„CFF“ bedeutet „César Franck Fauquet“ – à Marie-Joel Fauquet hat ein neues Werkverzeichnis erstellt und in seiner Franck-Biographie („César Franck“, Fayard, Paris, 1999), dem grundlegenden Werk zu Franck, veröffentlicht.

„FWV“ : „Franck Werkverzeichnis“, erstellt von Wilhelm Mohr).

Überblick

- Quasi Marchia (Harmonium) – ca. 1862
- „Pièces posthumes pour Harmonium ou Orgue à Pédales“
1858–1863
- "V pièces pour Harmonium" 1864
- Offertoire sur un Noël breton (a-Moll) ca.1865
(Erstveröffentlichung 1867)
- Entrée in E major –1875
- Petit Offertoire Erstdruck 1885
- L'organiste, Bd. I 1889–1890
- Suite, en la majeur ou sol dièse mineur, pour harmonium 1890
- weitere Stücke (u.a. Klavier und Harmonium)

⁸ „FWV“=“Franck Werk Verzeichnis“ – auch im Internet: <http://www.musiqueor-quebec.ca/catal/franck/fracfwv.html>

- Quasi Marchia (Harmonium)

Opus- oder Verzeichnisnummer CFF 35; FWV 34; Op.22 (24)

Diese Komposition entstand ca.1862 und wurde 1868 veröffentlicht.

Noten:

- Download unter:

<https://imslp.org/>

(unter Noten>Komponist > Cesar Franck)

- Quasi Marcia et Entree, sans titre pour orgue ou harmonium von César Franck. Komponist/Autor:César Franck. Verlag:Harmonia Uitgave. Verlagsnummer:HU3924. EAN:9990051329377

- "V pièces pour Harmonium"

1864

Opus- oder Verzeichnisnummer CFF 32; FWV 26; (Op.23)

1. Offertoire (B major)
2. Petit Offertoire (E major)
3. Verset I (F minor)
4. Verset II (F minor)
5. Communion (E major)

Noten:

- Orgelausgabe beim Butz-Verlag (Hg. H. J.Busch)

- Download unter:

<https://imslp.org/>

(es gibt eine Orgelfassung auf zwei Notensystemen (Les Éditions Outremontaises – 2009) unter Noten>Komponist > Cesar Franck

- **Offertoire sur un Noël breton (a-Moll)**

- ca. 1865 Erstveröffentlichung 1867

Variationen für Harmonium über eine verbreitete Melodie (Lied (Andante)/ Variationen: Allegretto/Andante/ Allegretto/Andante)

- Download unter:

<https://imslp.org/>

(es gibt eine Orgelfassung (Les Éditions Outremontaises – 2009) unter *Noten* > *Komponist* > *Cesar Franck*)

- **Petit Offertoire**

Erstdruck 1885 – CFF 38

H.J. Busch kommentiert: „Dieses Stück ... ist mit expressiver Melodik und intensiver motivischer Verarbeitung in ganz kleinen Dimensionen ‘ganz’ Es kann manualiter auf einem Manual gespielt werden, ‘großer’ Franck. Ein Schweller ist erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig.“⁹

- Noten:

Zuerst erschienen 1885 in einer Sammlung (NA: Les Maîtres Parisiens, Forberg, Vol 1 "L'orgue de l'église")

- Download unter:

<https://imslp.org/>

(unter *Noten* > *Komponist* > *Cesar Franck*

enthalten auch in der Harmonia – Ausgabe von L'Organiste Band 4...

⁹vgl. Busch S.142

- Suite, en la majeur ou sol dièse mineur, pour harmonium

1890

FWV 42

1 Andantino (sol dièse majeur)

2 (sol dièse majeur)

3 Andantino quasi Allegretto (la bémol majeur)

4 Poco Maestoso (la bémol majeur)

- L'Organiste

1889–1890 (FWV41 – CFF 40–48)

In seinem letzten Lebensjahr, hatte C. Franck– in der Erholungszeit nach einem Unfall – unter anderem einen Kompositionsauftrag des Verlages Enoch, für leichte Kompositionen für ein Album für Harmonium zu erstellen. Solche Sammlungen waren in dieser Zeit weit verbreitet. Es gab ein Interesse von Verlagen am Verkauf, dieses Interesse traf sich mit dem Wunsch vieler Organisten nach Sammlungen mit eher leicht spielbaren Kompositionen. Es gibt aus dieser Zeit viele Beispiele namhafter Organisten und Komponisten aus Paris, die solche Sammlungen erstellt haben (u.a. Th. Dubois, A. Guilmant, L. Vierne, Ch. Tournemire).¹⁰

Bei der Veröffentlichung wurde dann Francks Vorgabe verändert:

Der Erstdruck von L'Organiste – bei Enoch 1892 erschienen – benennt: Pièces pour Orgue–Harmonium par César Franck ... Paris: Enoch et Costallat .

¹⁰ siehe: Martin Geisz: Das Harmonium mehr als ein Orgelersatz! Kompositionen französischer Komponisten für das Harmonium. in MUSICA SACRA 2/2018– S. 80

Titel des Vorsatzblattes: L'Organiste. 59 Pièces composés spécialement pour l'Orgue-Harmonium par César Frank.

Orgue-harmonium ist eine in Frankreich übliche Bezeichnung für das Harmonium.^{11 12}

Später erschien die Sammlung mit einer neuen Zuordnung: „César Frank. L'Organiste. Recueil de Pièces pour Orgue ou Harmonium. Hier hat der Verleger mit dem kleinen Zusatz „ou“ (oder) seinen Kundenkreis wesentlich erweitert.

Für diesen Auftrag des Enoch Verlags sollten alle 24 Tonarten in geplanten 12 Zyklen zu je 7 Stücken für den Gottesdienst vertreten sein. C. Franck vollendete auf diesen Auftrag hin insgesamt acht Reihen zu je sieben Stücken von C bis G (sechs kurze Stücke, dazu abschließend ein langes Stück, das musikalisch Elemente und Themen der vorangegangenen Tonartstücke aufgreift) waren nach Tonarten geordnet, chromatisch aufsteigend von C aus, (immer in Dur- und Moll). . Dazu kommen noch noch drei Stücke in As (die 1956 aufgefunden wurden).¹³

Insgesamt konnte C.Franck 59 Stücke vollenden.

¹¹ vgl die Ausführungen von Verdin, Page 1. Er erläutert:“Es gibt keine Handschrift, in der mehrere Instrumente angeführt wären oder (mit einer Ausnahme) das intendierte Instrument nicht angegeben wäre, zumindest im Hinblick auf die zu Lebzeiten Francks erschienenen Ausgaben“

¹² Die Neuausgabe von Francks Komposition (Hg. G.Kaunzinger: Sämtliche Orgelwerke 5. Nach Autographen und Erstausgabe. Wiener Urtext Edition verwendet allerdings im Titel die erst später verwendete Titelversion „L'Organiste. Pièces pour Orgue ou Harmonium“.

¹³ Busch, Zur französischen Orgelmusik S. 145

Franck arbeitete gleichzeitig an mehreren Kompositionen: eine Sonate für Cello und Klavier (nicht vollendet und nicht veröffentlicht), vor allem an den drei Chorälen, die heute zu seinen großen Orgelwerken zählen und an diesem Auftrag des Enoch – Verlages. Janibelli fasst die Kompositionschronologie 1890 zusammen. „Choral Nr. 1 in E–Dur: 7. August L’organiste, Stücke in C: 16. August L’organiste, Stücke in Des: 21. August L’organiste, Stücke in D: 24. August L’organiste, Stücke in Es: 28. August L’organiste, Stücke in E: undatiert L’organiste, Stücke in F: 1. September L’Organiste, Stücke in Fis: 5. September Zurück in Paris, ging es folgendermassen weiter: Choral Nr. 2 in h–moll: 17. September L’organiste, Stücke in G: 26. September L’organiste, Stücke in As*: undatiert Choral Nr. 3 in a–moll: 30. September Franck starb am 8. November und hinterliess die Sammlung unvollendet, wie er auch die Druckfahnen der drei Choräle nicht mehr korrigieren konnte.“¹⁴

Zu den 6 kurzen Stücken jedes Teils, die meist keinen eigenen Titel haben, sondern mit einer Tempobezeichnung überschrieben sind, merkt Janibelli an: „Erstaunlich viele ... (so wahrscheinlich alle leisen Stücke aus «l’organiste I» von Franck) waren für die Alternatim – Praxis beim gregorianischen Magnificat in der feierlicher Sonntagsvesper bestimmt und zwar nicht nur die ausdrücklich so bezeichneten. Dies ist eines der ältesten und traditionsreichsten Einsatzgebiete der (solistischen) Orgel in Frankreich – und nicht nur hier.“¹⁵ „Vincent d’Indy¹⁶ spricht in seiner Franck – Biographie von *Versetten über das Magnificat* die nach Francks Tod unter der Bezeichnung L’Organiste veröffentlicht wurden. Tatsächlich erwähnt Franck diese

¹⁴Janibelli, Internetversion S. 11

¹⁵ Emanuele Jannibelli: Pour orgue ou harmonium. *Leichte französische Orgelmusik im 19./20. Jahrhundert.(Internetversion) S. 3*

¹⁶ Vincent d’Indy: César Franck. Paris 1906

Stücke in im Zusammenhang mit dem Magnificat dem Pfarrer von St. Clothilde , M. Gardey, gegenüber mit folgenden Worten: *Ach, das Magnificat. Wie sehr habe iches geliebt! Wieviele Versetten ich über herrlichen Worte improvisiert habe! Ich habe einige davon komponiert und und soeben 63 davon meinem Verleger zugesandt, aber ich hoffe, noch auf 100 zu kommen ...*.¹⁷ ¹⁸J. Verdin ist in diesem Punkt etwas vorsichtiger, er hält aber auch die Verwendung dieser Stücke im Rahmen der Alternatim-Praxis für möglich.¹⁹

¹⁷ zitiert nach: Neuausgabe von Francks Komposition (Hg. G.Kaunzinger: Sämtliche Orgelwerke 5. Nach Autographen und Erstaussgabe. Wiener Urtext Edition S. 8)

¹⁸ zu Versett: „Als Versett (auch Versette, Versetto) wird ein kurzes, in der Regel von der Orgel gespieltes Musikstück bezeichnet. Es wird bei liturgischen Stücken (etwa Psalmen oder dem Magnificat) im Wechsel mit gesungenen Versen ausgeführt (Alternatim). – <https://de.wikipedia.org/wiki/Versett> (15.8.2014)

¹⁹ vgl. Verdin, Page 3

CÉSAR FRANCK



L'Organiste

Recueil de Pièces

POUR

ORGUE OU HARMONIUM



PRIX NET: 5 FRANCS



ENOCH & C^{ie}, Éditeurs

27, Boulevard des Italiens

PARIS

20

L'ORGANISTE

59 Pièces composées spécialement

Pour L'ORGUE-HARMONIUM

Par

CÉSAR FRANCK

SEPT PIÈCES EN UT MAJEUR ET UT MINEUR

Poco allegretto.

1

a Tempo.

ALL RIGHTS OF PUBLIC PERFORMANCE RESERVED

E. F.

21

Übersicht L'Organiste²²

| FWV | CFF | |
|---------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 41/1-7 | 40 | <p>L'Organiste: I. 7 pieces in C major and C minor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Poco allegretto 2. Andantino 3. Poco lento 4. Maestoso 5. Poco lento 6. Poco allegro — Amen. Moderato 7. Offertoire. Andantino |
| 41/8-14 | 41 | <p>L'Organiste: II. 7 pieces in D\flat major and C\sharp minor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Andante 2. Andantino 3. Poco andantino 4. Poco allegro 5. Lento 6. Andantino poco mosso — Amen. Moderato 7. Andante |
| 41/15-2 | 42 | <p>L'Organiste: III. 7 pieces in D major and D minor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Quasi allegro 2. Chant de la Creuse. Très lent 3. Quasi andante 4. Vieux Noël. Andantino 5. Maestoso 6. Vieux Noël. Maestoso 7. Sortie ou Offertoire. Allegro — Amen. Moderato |

²² https://imslp.org/wiki/List_of_works_by_C%C3%A9sar_Franck (Aufruf 22.2.2022)

| | | |
|----------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 41/22–28 | 43 | <p>L'Organiste: IV. 7 pieces in E_b major and E_b minor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Andantino poco allegretto 2. Quasi lento 3. Molto moderato 4. Allegretto 5. Poco allegro 6. Andantino — Amen. Moderato 7. Offertoire. Andantino poco allegretto |
| 41/29–35 | 44 | <p>L'Organiste: V. 7 pieces in E major and E minor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Andantino quasi allegretto 2. Moderato 3. Prière. Quasi lento 4. Non troppo lento 5. Allegretto 6. Poco allegretto — Amen. Moderato 7. Offertoire ou Communion. Poco lento |
| 41/36–42 | 45 | <p>L'Organiste: VI. 7 pieces in F major and F minor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allegretto 2. Andantino 3. Lento 4. Allegretto 5. Allegretto 6. Poco lento — Amen. Moderato 7. Sortie. Molto moderato |

| | | |
|----------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 41/43–49 | 46 | <p>L'Organiste: VII. 7 pieces in F\sharp minor and G\flat major:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Air Béarnais. Andantino 2. Chant Béarnais. Poco allegretto 3. Andantino 4. Poco lento 5. Poco allegro 6. Poco allegretto — Amen. Moderato 7. Offertoire funèbre. Poco lento |
| 41/50–56 | 47 | <p>L'Organiste: VIII. 7 pieces in G major and G minor: Poco allegretto</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vieux Noël. Poco lento 2. Noël Angevin. Allegretto 3. Quasi lento 4. Noël Angevin. Quasi allegro 5. Allegretto vivo — Amen. Moderato 6. Sortie. Allegro |
| 41/57–59 | 48/ 1–3 | <p>L'Organiste: IX. 3 pieces in A\flat major:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Poco maestoso 2. Allegretto amabile 3. Andantino |
| 42 | 48/ 4–7 | <p>L'Organiste: IX. 4 posthumous pieces in G\sharp minor and A\flat major:</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Andantino 5. Lento 6. [Andantino] 7. [Offertoire]. Poco maestoso |

> erhältliche Notenausgaben:

César Franck (1822–1890), Günther Kaunzinger (*1938)

L'Organiste. Pièces pour Orgue ou Harmonium. Sämtliche Orgelwerke

5. Nach Autographen und Erstausgabe. Wiener Urtext Edition

4. Auflage (18. Februar 1997)

– César Franck (1822–1890) für Orgel manualiter [Harmonium]

Artikelnr. 401741 Verlag/Hersteller Muziekuitgeverij Harmonia

Hersteller-Nr. HU 933 – ISBN 9789043138390.

César Franck (1822–1890): Herausgeber Joris Verdin, Joël-Marie Fauquet, pour harmonium 1. für Harmonium [Orgel manualiter]

Artikelnr. 276262 Erscheinungsjahr 2014 – Verlag/Hersteller Alphonse

Leduc Éditions Musicales Hersteller-Nr. AL 28956 ISMN

9790046289569 Volume II:

diese Ausgabe enthält auch: quasi marcia, 5 Stücke für Harmonium, Entree, petit offertoire

Rezension: César Franck: L'Organiste (1890)

2 Werkausgaben

1) César Franck (1822–1890), Günther Kaunzinger (*1938)

L'Organiste. Pièces pour Orgue ou Harmonium.

Sämtliche Orgelwerke 5. Nach Autographen und Erstausgabe. Wiener Urtext Edition ISBN 9783850556132 / ISMN 9790500571308

Der Notentext dieser Ausgabe fußt auf der autographen Stichvorlage von 1890. Diese enthält 59 Stücke. Sie werden um vier weitere ergänzt. Sie waren von Franck zwar für die Sammlung komponiert, aber er konnte sie nicht mehr als Stichvorlage anfertigen. Die Registrierungsvorgaben Francks sind durchweg angegeben. Das Notenbild ist überzeugend und auch für die gottesdienstliche Praxis gut eingerichtet. Für die (eigene) Weiterarbeit gibt es ausführliche Erläuterungen und Anmerkungen. Im Band gibt es dazu zusätzlich eine Übersicht zum Harmonium in Frankreich mit weiterführenden Erläuterungen, besonders auch und zur Bezifferung der Registrierung am Harmonium. Diese Ausgabe trägt mit „L'Organiste. Pièces pour Orgue ou Harmonium“ allerdings nicht den Titel der ersten Ausgabe dieser Sammlung (hier heißt es „*pour L'ORGUE – HARMONIUM*“, wobei „harmonium-orgue“ eine der in Frankreich seinerzeit üblichen Bezeichnungen für das Harmonium war .

2) L'Organiste. Orgelbearbeitung, Band 1– Band 3, bearbeitet und hine herausgegeben . von Martin Böcker. Verlag/Label: Dr. J. Butz, BU 2932

Orgelbearbeitung Band 2

(60 Seiten) Verl.–Nr. BU 2942

Orgelbearbeitung Band 3

(60 Seiten) Verl.–Nr. BU 2962

Diese Ausgabe von Francks L'Organiste will den originalen Harmoniumsatz Francks auch für die Orgel zugänglich machen. Grund dafür ist nach den ausführlichen Erläuterungen des Herausgebers u.a., dass z.B. in mehreren Stücken durch die vorgegebene Registrierung (z.B. 16' im Diskant/ 8' im Bass) eine Notation vorliegt, die auf eine Orgel, die keinen 16' in den Manualen besitzt, nicht unbedingt leicht spielbar ist. Da für Harmonium komponiert, hat C. Franck selbstverständlich auch keine Pedalstimme notiert. Diese wird in dieser Bearbeitung orientiert am Urtext eigens notiert, außerdem geht die Bearbeitung da-

von aus, dass die Orgel idealerweise zwei Manuale besitzt. In dieser Ausgabe wird L'Organiste auf drei Notensysteme für eine Orgel mit zwei Manualen und Pedal vorgelegt.

Diese Bearbeitung orientiert sich eng an der Originalvorlage (wie sie in der oben angezeigten Wiener Urtext Ausgabe vorgelegt ist). Sie verzichtet auf die Harmoniumrgistervorgaben C. Francks für das Harmonium. Hinzufügungen und Veränderungen werden deutlich markiert.

Die Edition bietet ein gut lesbares Notenbild. In jedem Band werden in einem ausführliches Vorwort wesentliche Zusammenhänge erläutert. Die hier gemachten Registrierungs und Gestaltungsvorschläge für die Interpretation auf der Orgel sind sehr praxisorientiert .

Heute können diese Stücke leicht einen Platz im Gottesdienst finden. Sie sind eine tonartbezogene Fundgrube für Vor- und Nachspiele, für Musik zur Besinnung und Meditation und natürlich auch an den vom Komponisten benannten Plätzen (Gabenbereitung, Kommunion-austeilung, Auszug). Der Schwierigkeitsgrad wird von H. J. Busch auf einer Skala von 1 (sehr leicht“) bis 6 („sehr virtuos“) mit „Schwierigkeitsstufe 2/3“ angegeben²³.

ausführlichere Rezension: <http://www.kulturerbe-harmonium.de>

> *weitere Kompositionen mit Harmonium:*

– Sechs Stücke für Orgel , Nr. 3

-- Präludium, Fuge und Variation op. 18²⁴

1868

FWV30/ CFF 30B

²³ –Hermann J. Busch: Zur französischen Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhundert. Ein Handbuch. Dr. J. Butz Musikverlag. Bonn. 2011, S.144

²⁴ vgl. [http://www.musikmosaik.dk/franck\(vrk-ins\).htm](http://www.musikmosaik.dk/franck(vrk-ins).htm) (Aufruf 27.1.2022)

– Six pièces pour orgue , Nr. 3,

ursprünglich geschrieben für Klavier und Harmonium

– Piano Concerto No.1,

– Op.25, by Felix Mendelssohn: Andante and Finale, arranged for piano and harmonium

CFF 240

– Piano Concerto in D minor, KV 466 by WA Mozart, arranged for piano and harmonium

CFF 241

> ein „Sonderfall“: „Pièces posthumes pour Harmonium ou Orgue à Pédales“ L' Organiste 2

1858–1863

FWV 24 Pièces (30) / CFF nummeriert jedes enthaltene Stück einzeln

L'organiste Bd. II, mit älteren Werken (von etwa 1858 bis 1863), veröffentlicht 1905 nach Fauquet (1900 nach Mohr) von Charles Tournemire. „L' Organiste volume 2 lautet der frei erfundene Titel des Verlegers Enoch für die zweite Ausgabe der Pièces posthumes pour Harmonium ou Orgue à Pédales

„Es handelt sich hier also – trotz der Ordnungszahl – um frühere Stücke (entstanden zwischen 1858 und 1866, also immerhin genau zur gleichen Zeit wie die «Six pièces pour Grand-orgue» mit den bekannten «Prélude, fugue et variation», «Grande pièce symphonique» oder «Final» – wieder ein erstaunliches Nebeneinander von Gelegenheits- und Meisterwerken!). Die 30 sehr verschiedenartigen Stücke wurden aber erst nach dem Tode Francks von seinem Sohn Georges herausgegeben («Pièces posthumes pour harmonium ou orgue à pédales pour l'office ordinaire», Enoch, Paris, 1905). Im Vorwort bemerkte er, sie verdanken ihre Entstehung dem Wunsch eines Franck-Schülers aus der Provinz, der Meister möge Stücke für seine kirchenmusikalische Praxis schreiben.“²⁵

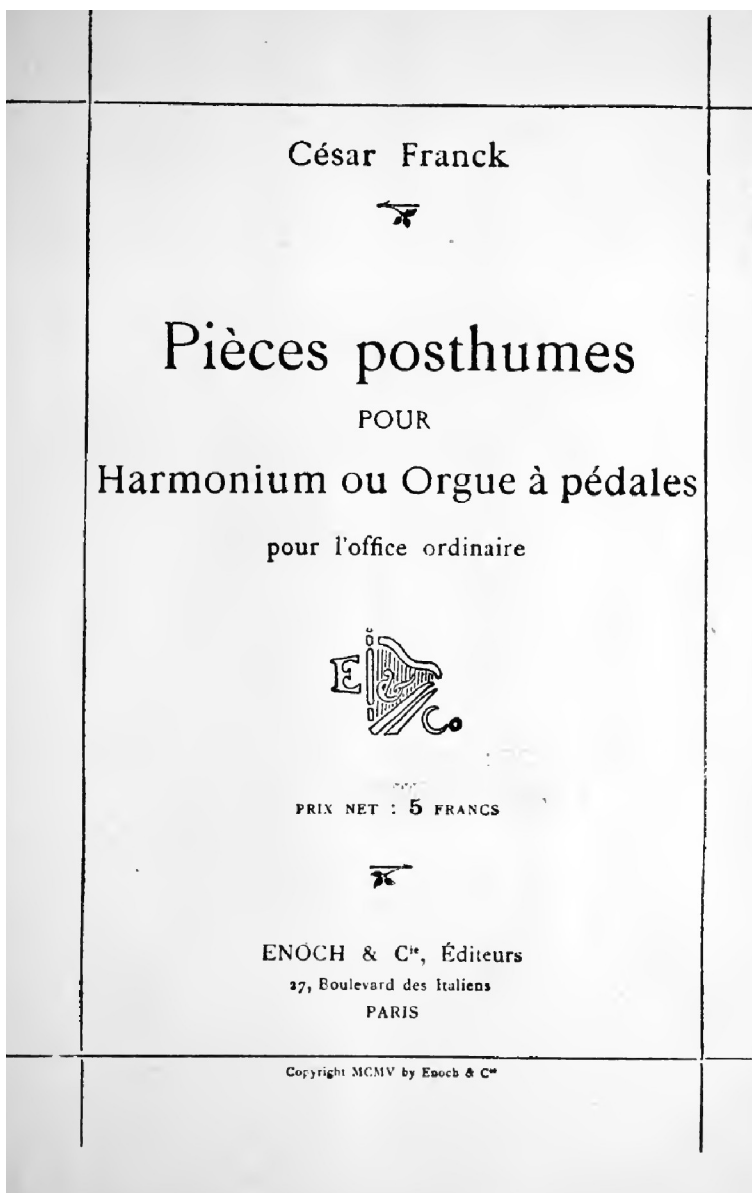
Verdin stellt fest: „Die Untersuchung der Werke Francks hat gezeigt, dass ... die pièces posthumes (=L-organiste volume 2) allein für die Orgel bestimmt sind.“²⁶

Diese ausführliche Sammlung, die Stücke aus den vielen Schaffensperioden C. Francks präsentiert, erschien erst nach seinem Tod unter

²⁵ Janibelli, InternetausgabeS. 15

²⁶ Verdin, Page 7

dem Titel „Pièces posthumes pour Harmonium ou Orgue à Pédales“ und erhält 44 Stücke ganz unterschiedlicher Art (u.a. Magnificat Versetzen, Kyrie-Versetzen, Ave Maris Stella, Offertoire, Sortie) Bekannt wurde die von Charles Tournemire 1935 herausgegebene und bearbeitete Fassung (mit Streichungen, Ergänzungen, Registrieranweisungen, Umbenennung von Stücken). Sie trug den Titel L'Organist – heute bekannt unter dem Namen L'Organist II.



27

²⁷https://s9.imslp.org/files/imglnks/usimg/c/cc/IMSLP281615-PMLP456998-picesposthumes00fran_bw.pdf – Public Domain Aufruf 24.2.2022

PIÈCES POSTHUMES

POUR HARMONIUM OU ORGUE A PEDALES

71.2.22
1171
ESL
S. 108
1905

CÉSAR FRANCK

OFFERTOIRE

FA MINEUR

(Maestoso)
GRAND CHOEUR

ORGUE

First system of the organ score. Treble clef, key signature of two flats (F major/D minor), 3/4 time. Bass clef. Dynamics include *ff* and *f*. The music consists of chords and moving lines in both hands.

Second system of the organ score. Treble clef, key signature of two flats. Bass clef. Dynamics include *p*. A *rall.* (rallentando) marking is present above the staff. The music continues with chords and moving lines.

a Tempo

Third system of the organ score. Treble clef, key signature of two flats. Bass clef. Dynamics include *ff*. A *a Tempo* marking is present above the staff. The music continues with chords and moving lines.

Fourth system of the organ score. Treble clef, key signature of two flats. Bass clef. Dynamics include *f*. A *rall.* marking is present above the staff. The music concludes with a final chord in the bass clef.

Copyright MCMV by ENOCH & C^{ie}
Paris ENOCH & C^{ie} Editeurs

Tous droits d'exécution, édition, reproduction
et arrangement réservés pour tous pays

Inhalt L'organiste vol. 2 ²⁹:

| Titel | FWV 24 | CFF | Komp.-j ahr | Tonart |
|------------------------------------|----------------|-----|-------------|--------|
| Sortie [Offertoire] | 1 | 55 | ca. 1858 | f-moll |
| Grand ch eur [Offer- toire] | 2 | 36B | 1858 | Es-dur |
| Elévation | 3 | 93 | 1859 | A-dur |
| Grand ch eur | 4 | 59 | ca. 1858 | D-dur |
| Andantino | 5 | 60 | ca. 1858 | D-dur |
| Marche [Quasi Marcia] | 6 | 61 | ca. 1858 | d-moll |
| Allegretto | 7 | 62 | ca. 1858 | D-dur |
| Amen | 8 | 64 | ca. 1858 | D-dur |
| Offertoire | 9 | - | ? | A-dur |
| Quasi lento | 10/27 nr. 1 | 66 | ca. 1858 | F-dur |
| Allegretto | 11/27 nr. 2 | 67 | ca. 1858 | c-moll |
| Allegretto non troppo | 12 | 70 | ca. 1858 | D-dur |
| Moderato [Grand ch eur] | 13 | 73 | ca. 1858 | Es-dur |
| Moderato con moto | 14 | 74 | ca. 1858 | Es-dur |
| Andantino | 15 | 75 | ca. 1858 | Es-dur |
| Prélude pour l'Ave Maris Stella | 16 | 81 | ca. 1858 | d-moll |
| Prélude pour l'Ave | 17/27 | 82 | ca. 1858 | D-dur |

²⁹In einer Übersicht wird dies auf der Website

[http://www.musikmosaik.dk/franck\(vrk-ins\).htm](http://www.musikmosaik.dk/franck(vrk-ins).htm) gegenübergestellt.

| | | | | |
|--------------------------------------------|-------|-----|----------|----------|
| Maris Stella | nr. 3 | | | |
| Prélude pour l'Ave Maris Stella | 18 | 83 | ca. 1858 | d-moll |
| Lento | 19 | 85 | ca. 1858 | d-moll |
| Andantino | 20 | 86 | ca. 1858 | As-dur |
| Kyrie de la Messe de Noel [Grand chœur] | 21 | 87 | ca. 1858 | c-moll |
| Moderato | 22 | 88 | ca. 1858 | c-moll |
| Moderato | 23 | – | ca. 1858 | c-moll |
| Grand chœur | 24 | 56 | 1858 | C-dur |
| Offertoire pour la Messe de Minuit | 25 | 57 | 1858 | d-moll |
| Pièce symphonique [Offertoire] | 26 | 92 | 1859 | g-moll |
| Sortie | 27 | 94 | ca. 1859 | D-dur |
| Grand chœur [Offer- toire] | 28 | 96A | 1861 | fis-moll |
| Sortie [Allegro mode- rato] | 29 | 97 | 1863 | Des-dur |
| Sortie [Offertoire] | 30 | 95 | 1960 | H-dur |

> *Einige Erläuterungen zu einigen ausgewählten Stücken aus
L'organiste 2*

– Offertoire f-moll (bei Tournemire: Sortie):

Dieses längere Stück lässt sich auf dem Harmonium und auf der Orgel ohne Pedal ausführen.

Offertoire E-Dur (bei Tournemire: Grand chœur):

Pedal und freie Kombinationen sind erforderlich.

– Offertoire in C-Dur (bei Tournemire: Grand chœur; in der Ausgabe von Verdin nicht vorhanden, wohl aber in jener von Busch): Das bereits einmal kurz erwähnte Stück verarbeitet Noël Melodien.

– Offertoire pour une Messe de minuit, d-moll (idem bei Tournemire): Das eher leichte Stück verarbeitet zwei Noël-Melodien, eine in moll, eine in Dur.

– Offertoire g-moll (bei Tournemire: Pièce symphonique):

Dies ist „tatsächlich das symphonischste Stück der Sammlung mit grossartigen Tutti“ ... Hier ist nun die Schwelle zur Konzertmusik endgültig überschritten“³⁰

„Das klassische Sonatenhauptsatzschema ist in Franckscher Manier weiterentwickelt ... Ein effekt- wie qualitätsvolles Werk, zur Einführung in Francks Stil geeignet.“³¹

– Sortie D-Dur (idem bei Tournemire; in der Ausgabe von Verdin nicht vorhanden, wohl aber in jener von Busch):

„Zusammen mit dem Offertoire in C und demjenigen für die Mitternachtsmesse das zugänglichste und lohnendste der längeren Stücke. Das Thema erinnert an das bekannte französische Adventslied «Venez, divin Messie».

³⁰ Janibelli ,Internetversion, S. 16

³¹H.J. Busch S.134

– Offertoire fis–moll (bei Tournemire: Grand chœur):

Dieses Stück gibt es in zwei verschiedenen Versionen (beide von Verdin vorgelegt).

– Prélude pour l'Ave Maris

– – Prélude pour l'Ave Maris Ave Stella D minor 1858 ca.

-- Prélude pour l'Ave Maris Stella D major 1858 ca. Published in 1859: 3 Antiennes, No.3

-- Prélude pour l'Ave Maris Stella D minor 1858 ca.

> heute erhältliche Notenausgaben:

César Franck (1822–1890): **L'Organiste 2**

für Orgel manualiter [Harmonium]. Herausgeber Charles Tournemire.

Umfang 91 Seiten Verlag/ Hersteller Enoch Edition 5767. ISMN

9790230557672

César Franck (1822–1890): L'Organiste 2 für Orgel

Herausgeber Otto Depenheuer

Verlag Dr. J. Butz. Artikelnr. 262366

C. Anhang

(1) Das HARMONIUM, für das C.FRANCK komponierte

Für seine Harmoniumkompositionen verlangt C. Franck „ nur, was auf einem ‘klassischen Harmonium’ wie es ab den 1850er Jahren verkauft wurde, möglich ist. Sogar die ‘Voix célestes’ sind überflüssig. Vielleicht geht diese Konzeption auch auf das Instrument zurück, das im Sommer 1890 zur Verfügung hatte, oder aber auf den Verleger, der den größtmöglichen Markt im Auge hatte.“³²

- Die Disposition eines Klassischen Vierspiels³³:

(Druckwindharmonium)

(In Klammern findet sich die Registernummerierung, wie sie auch César Franck verwendet.)

- (0) Forte (S) Sourdine

BBass

- (4) Basson 8' (3) Clairon 4' (2) Bourdon 16
- (1) Cor Anglais 8'

- (P) Percussion

(G) Grand Jeu

(E) Expression

(P) Percussion

-

Diskant

- (1) Flute 8' (2) Clarinette 16' (3) Fife 4'
- (4) Hautbois 8'

(T) Tremolo (0) Forte

> Manualteilung zwischen e1 und f1

³² Verdin, Page 11

(2) Sammlungen für Instrumentalmusik im Gottesdienst „pour orgue ou harmonium aus Frankreich³⁴ Komponisten und Kompositionen³⁵

> *ORGANISTEN an Kirchen mit großen Orgeln in PARIS*

Louis–James–Alfred Lefébure–Wély (1817–1869), *Paris La Madalene:*

– L’office catholique op 148 (120 Stücke , aufgeteilt in zehn „Livraisons.“)

César Franck (1822–1890) *Paris, Sainte–Clotilde:*

– L’organiste, Bd. I
– 5 Stücke für Orgel oder Harmonium

Théodore Salomé (1834–1896) *Paris, Chororgel in La Trinité*

³³<http://www.harmonium.gdo.de/recherchen/grundwissen-harmonium/onlineversion/die-verschiedenen-harmonium-typen/das-klassische-vierspiel.html>

³⁴– vgl. Geisz, Martin: Liturgie – Gesang und Instrumentalmusik. Verlag Dr. Kovac. Hamburg 2021. ISBN 978–3–339–12278–0 – s. 89ff
und Martin Geisz: Kulturerbe Harmonium. Wissenschaftlicher Verlag. Berlin 2016. ISBN: 9783865739599 S. 86 ff

³⁵Geordnet nach Geburtsjahr des Komponisten.// siehe auch: Martin Geisz: Kulturerbe Harmonium. Wissenschaftlicher Verlag. Berlin 2016. ISBN: 9783865739599 S. 86 ff.

– vgl. Geisz, Martin: Liturgie – Gesang und Instrumentalmusik. Verlag Dr. Kovac. Hamburg 2021. ISBN 978–3–339–12278–0 – s. 89ff
und Martin Geisz: Kulturerbe Harmonium. Wissenschaftlicher Verlag. Berlin 2016. ISBN: 9783865739599 S. 86 ff

– Pendant l'office Cent morceaux pour orgue-harmonium, divisés en dix offices, dont deux offices funèbres (ORGUE – HARMONIUM)

Camille Saint-Saëns (1835-1921), Paris, La Madeleine

– Neuf pièces pour Orgue ou Harmonium – aus dem Frühwerk

Théodore Dubois (1837-1924) , Paris, La Madeleine:

– 42 pièces pour orgue sans pédale ou harmonium

– 2 pièces pour orgue sans pédale ou harmonium

1. Petite pastorale champenoise 2. Prélude pour Grand Orgue ou harmonium)

– 10 Dix pièces pour orgue ou harmonium

Aléxandre Guilmant (1837-1911), Paris, La Trinité:

– L'organiste liturgiste op. 65,

Eugène Gigout (1844-1925), Paris, St. Augustin:

–Album Grégorien –230 Pièces pour orgue ou harmonium (1895)

Leon Böellmann (1862-1897), Paris, Vincent de Paul

– Heures mystiques, op. 29 –30 Recueil dePièces pour orgue ou harmonium

Louis Vierne (1870-1937), Paris, Notre-Dame :

– Méthode pour Orgue-Harmonium Erstveröffentlichung 1913

- 24 pièces en style libre (24 Charakterstücke in allen Dur- und Molltonarten – wie in J.S. Bachs „Wohltemperierten Clavier“) – im Blick auf Gottesdienst konzipiert
- Messe Basse op. 30 (1912) (Musik zur „Stillen Messe)
- Messe basse pour les défunts op. 62 (1934)
- Communion für Orgel, op. 8 (1900)

Charles Tournemire (1870–1939), Paris, Ste. Clotilde

- Petites fleurs musicales op.66 – für Orgel manualiter oder Harmonium
- Postludes libres für Orgel (manualiter) oder Harmonium pour des antiennes de Magnificat op.68
- Variae preces, Op.21

>Organisten aus anderen Regionen Frankreichs

Alexandre Bruneau (1823–1899) , (Organiste de la Métropole de Bourges)

- Collection de 130 Versets pour Orgue Harmonium op. 239

Cécile Chaminade (1857–1944) (ohne Orgnaistenstelle)

- La Nef sacrée Recueil de Piècespour orgue ou harmonium op.171 (Das heilige Kirchenschiff)

Albert Alain (1880–1971) , Saint-Germain-en-Laye,

- 15 Pièces pour Harmonium ou Orgue sur des Thèmes liturgiques

Notenbeispiele:

Communions der französischen Romantik. Band 13 der Reihe "Die besondere Gattung". Herausgegeben von Andreas Willscher und Hans-Peter Bähr. Butz-Musikverlag, Bonn. Verl.-Nr. BU 3000

Orgel- und Harmoniummusik zur Kommunionausteilung (Communio) gehört zum Grundbestand der Instrumentalmusik für den Gottesdienst.

In den Sammlungen aller hier aufgelisteten Komponisten finden sich „Communions“.

Dieser Band bietet 26 Beispiele (u.a. Werke von: Gigout, Guilmant, Joly, Justin, Lecocq, Lefébure-Wely, , Tournemire, L. Vierne), die zeigen, dass ganz unterschiedliche Zugänge zur Musik zur Kommunionausteilung möglich sind

Formale Vorgaben für die Musik zur Communio gab es eigentlich nicht. Die Stücke dieser Sammlung (mit leichtem bis höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad) bieten eine Vielfalt an Formen und Eigenheiten. Gemeinsam ist allen in diese Sammlungen aufgenommenen Kompositionen der „meditative Charakter“ – der diesem Teil des Gottesdienstes angemessen ist.

Die von den Herausgebern getroffene Auswahl macht die große Breite an Kompositionen zugänglich. Neben den bekannten Komponisten aus der Hauptstadt Paris finden sich eher unbekanntere Komponisten aus dem ganzen Land (Antzenberger, Benoist, Bonis, Claussmann, Clavers, Collin, Deshayes, Erb, Joly, Justin, Lecocq, Lemmens, Letocart, Loret, Mac-Master, Metzler, de Montber, Niedermeyer, Raffy, Renaud, Simon).

ausführlichere Rezension: <http://www.kulturerbe-harmonium.de>

(3) Exkurs: Charles Tournemire

Besonders bei der Herausgabe von L'Organiste und L'Organiste 2 spielt Charles Tournemire eine wichtige Rolle. Er war Schüler César Francks (Orgel und Kontrapunkt), auch Schüler Charles-Marie Widors. Seit 1898 war er einer von Francks Nachfolgern auf der er die Organistenstelle an der Pariser Kirche Ste-Clotilde. Später (1919) wurde er Professor für Kammermusik am Conservatoire de Paris.

Die 1890 entstandene Sammlung L'Organiste wurde 1934 von ihm durchgesehen und u.a. mit Fingersätzen und Anmerkungen ergänzt. J. Verdin beschreibt diese Arbeiten genauer und sieht sie als starken Eingriff in das Werk Francks. Er formuliert: „Allgemein kann man sagen, Tournemire folgt konsequent seiner eigenen Stilkonzeption. Sicherlich werden viele Interpreten einen Anhaltspunkt finden. Aber einerseits dürften die Eingriffe in die Partitur für den, der eine andere Sichtweise hat, störend wirken und andererseits unterscheidet sich die Partitur unbestreitbar wesentlich von Francks Autograph.“^{36 37} –

Auch die Bezeichnungen «organiste I» und «organiste II» wurden in der dritten Auflage der Enoch Ausgabe ins Spiel gebracht und stammen nicht etwa von Franck selber. Nur bei den 59 Stücken (eigentlich 63, mehr dazu später) aus seinen letzten Lebenstagen, unvollendet nachgelassen («l'organiste, 1er volume» in Tournemires Ausgabe), stammt die Ordnung von Franck. «L'organiste, 2e volume» ist ein Potpourri verschiedenartigster Stücke aus den frühen Schaffensjahren Francks, deren Zusammenstellung von Franck so nicht gewollt war und im Übrigen, trotz ihres Untertitels, wegen des häufig geforderten

³⁶J. Verdin, Page 6

³⁷ Janibelli führt kritischer aus: „Charles Tournemire, der sich als impulsiver und vor Fantasie strotzender Meister genötigt fühlte, die Werke seines verehrten Lehrers zu «verbessern» (Registrierungen und Bögen wurden nach eigenem Gutdünken gesetzt, ja ganze Teile ohne Kommentar gestrichen!“ Janibelli- Internetausgabe S. 10

Pedals nur bedingt in diesen Zusammenhang gehört.“ (Janibelli)

1905 gab er die „Pièces posthumes pour Harmonium ou Orgue à Pédales“ neu heraus. Hier erscheint der Titel L'Organiste „.³⁸

Er schreibt im Vorwort: „Diese Sammlung ist 35 Jahre vor den 59 Stücken (der Sammlung L'Organiste) entstanden. Sie ist vorwiegend für die Große Orgel geschrieben. Gleichwohl lassen sich die Stücke auch auf einem Pedalharmonium oder, noch einfacher auf dem Harmonium ausführen.“³⁹

Kompositionen in der Tradition der Musik für den Gottesdienst

> Kompositionen für Harmonium von Tournemire:

– Petites fleurs musicales op.66 – für Orgel manualiter oder Harmonium

In dieser Sammlung gibt es jeweils ein Prélude à l'Introit, Offertoire, Elévation, Communion und Pièce terminale zu den wichtigsten Festen des Kirchenjahres.⁴⁰

– Postludes libres für Orgel (manualiter) oder Harmonium pour des antiennes de Magnificat op.68

–Variae preces, Op.21

In „Petites fleurs musicales op.66 hat er für „Orgel manualiter“ oder „Harmonium“ konkrete Vorschläge für die Registrierung für Harmonium und Orgel gemacht.

³⁸„Außerdem muss man hinzufügen, daß Charles Tournemire für die sogenannte definitive Version von „L'Organiste 2 absolut nichts mit L'Organiste (volume 1) und gewiß auch nichts mit den Intentionen Francks zu tun hat.“ J. Verdin, page 7)

³⁹Zitiert nach: der César Franck (1822–1890): Pieces pour orgue ou harmonium l'organiste vol.2. (Herausgeber: Otto Depenheuer. Butz-Verlag, Artikel 262366. S. 2)

⁴⁰Immaculata Conceptio B. Mariae Virginis/ Nativitas D.N. Jesu Christi/
Epiphania Domini/

In Festo Pentecostes/ In Festo Corporis Christi/ In Assumptione B.M.V
Festum Omnium Sanctorum

| Harmonium | Orgel |
|-----------|---------------------------------|
| 1 | Cor de nuit 8' |
| 1 | Flute 8' |
| 1 | Bourdon 8' |
| 2 | Bourdon 16' |
| 2 + 4 | Bourdon 16', Gambe 8' |
| 4 | Gambe 8' |
| 1+3 | Bourdons 8' + 4' |
| 1+3 | Flute 8' + 4' |
| 1+3 | Fonds 8+4 |
| 1+4 | Fonds 8' |
| 1+4+3 | Fond 8' + 4' + Petites Mixtures |

D. Literatur

Diese Veröffentlichung – entstanden im Zusammenhang mit der Buchneuerscheinung „Martin Geisz: Musik für Sonntagsgottesdienst und Vesper aus Frankreich (19. und 20. Jahrhundert) – nutzt vor allem Arbeitsergebnisse dreier Autoren:

– Joris Verdin: César Franks „L'Organiste“. in: Peter Jost: Cesar Franck. Werk und Rezeption. Franz Steiner Verlag, 2004 . S.159–173. im Internet verfügbar: <http://harmoniumkurs.harmoniumservice.de/downloads/Theorie/organist.pdf> Aufruf: 24.01.2022
(zitiert als „Verdin“)

–Hermann J. Busch: Zur französischen Orgelmusik des 19. und 20.

Jahrhundert. Ein Handbuch. Dr. J. Butz Musikverlag. Bonn. 2011
(zitiert als „Busch“)

– Emanuele Jannibelli: Pour orgue ou harmonium: Leichte französische Orgelmusik im 19./20. Jahrhundert(Musik und Gottesdienst Heft 1/06 im Internet: http://www.bartfloete.de/shared/061_jannibelli-1.pdf
(zitiert als „Janibelli-Internetversion“)

weitere Literatur:

– Hermann J. Busch (Hrsg.): Zur Interpretation der französischen Orgelmusik. Merseburger, Kassel 1986.

Martin Geisz: Musik für Sonntagsgottesdienst und Vesper aus Frankreich (19. und 20. Jahrhundert) – ... pour Harmonium, pour orgue-Harmonium , pour Orgue – expressiv, pour orgue ou harmonium , pour orgue ... Berlin. 2021. ISBN: 9783754959633

– Geisz, Martin: Musik im Gottesdienst „pour orgue ou harmonium“. Berlin 2016. ISBN-13: 978-3741807145

– Geisz, Martin: Kulturerbe Harmonium. Wissenschaftlicher Verlag. Berlin 2016. ISBN: 9783865739599

– Geisz, Martin: Liturgie – Gesang und Instrumentalmusik. Verlag Dr. Kovac. Hamburg 2021. ISBN 978-3-339-12278-0

– Emanuele Jannibelli: Im Halbschatten. Vierne und Langlais als Komponisten leichter Orgelmusik . Musik und Gottesdienst 06/07 Im Internet: http://www.rkv.ch/files/zeitschrift/076_jannibelli.pdf

– Jon Laukvik: Orgelschule zur historischen Aufführungspraxis, Teil 2, Romantik. Carus, Stuttgart 2001.

– Christiane Strucken–Paland, Ralph Paland (Hrsg.): César Franck im Kontext: Epoche, Werk und Wirkung. Dohr. Köln 2015. ISBN: 978–3936655704

CDs

> César FRANCK (1822–1890)

Franck Edition . rec. 1976–2014

BRILLIANT CLASSICS 95793 [23 CDs: ca 23 hrs]

Disc 13 + 14 Harmonium (J. Verdin)

<https://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/cesar-franck-cesar-franck-edition/hnum/8786693>

> FRANCK: L'ŒUVRE D'HARMONIUM. ARTIST(s): JORIS VERDIN

Catalogue No. RIC213. Label: Ricercar 2013

Kostenlos verfügbar auf:

https://www-allformusic-fr.translate.goog/cesar-franck/oeuvre-dharmonium?_x_tr_sl=fr&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=sc

(Aufruf 8.2.2022)

> Cesar Franck: Orgelwerke (Gesamtaufnahme Hans–Eberhard Roß)
L'Organiste

Cesar Franck (1822–1890)

63 Stücke für Harmonium

Neil Wright/Cavaille–Coll–Orgel Farnborough Abbey

> Cesar Franck (1822–1890)

Orgelwerke

Joris Verdin

<https://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Cesar-Franck-1822-1890-Orgelwerke/hnum/2933929>

> Cesar Franck: Pieces Posthumes; Petit Offertoire fis-moll; Petit Offertoire inedit; Andantino; Piece pour Grande Orgue A-Dur
Künstler: Joris Verdin / Orgel Cavaille-Coll De Saint-Omer
Label: Ricercar, DDD, 2011
Bestellnummer: 2933929
Erscheinungstermin: 1.9.2012

> Franck – Vater der Orgelsymphonie
Joris Verdin, David Noel-Hudson, Jean-Pierre Griveau
2 CDs, 2 DVDs +DVD:
6 Pieces; 3 Pieces; 3 Chorals; L'organiste; 5 Pieces pour Harmonium
+DVD "Franck – Life of an Organist" (Dokumentation)
Künstler: Joris Verdin (Harmonium), David Noel-Hudson, Jean-Pierre Griveau (Orgeln Notre-Dame de Saint-Omer, Sainte-Croix d'Orleans)
Label: Fugue State Films
FSK ab 0 freigegeben
Bestellnummer: 6557554
Erscheinungstermin: 19.1.2015

> Cesar Franck (1822–1890)
Orgelwerke (Gesamtaufnahme)
Hans-Eberhard Roß
6 CDs
Piece e-moll; Piece pour Grande Orgue; Andantino g-moll; Fantasien C-Dur (Versionen I & II); Quasi Marcia op. 22; 6 Pieces pour Grand Orgue; L'Organiste I Teil 1 & 2; L'Organiste II Teil 1 & 2; 3 Pieces pour Grand Orgue; Petit Offertoire pour Harmonium; Andante quasi lento pour Harmonium; 3 Choräle
Künstler: Hans-Eberhard Roß/Goll-Organ St. Martin Memmingen
Label: Audite, DDD, 2004
Bestellnummer: 2865148
Erscheinungstermin: 3.8.2012

Die Werke für Harmonium liegen hier komplett in der Fassung für Orgel vor.

> Cesar Franck: Harmonium Music (Complete Edition) – Arturo Sacchetti – Viktor Lukas– CD (*zur Zeit nur gebraucht/antiquarisch verfügbar*)

Hier ist auch L'Organiste 2 komplett auf Harmonium eingespielt.

Informationen zum Autor / Impressum:

Martin Geisz (* 1948) ⁴¹ ⁴²

– *Studium* von Theologie, Philosophie, Politik, Geschichte, und Pädagogik in Frankfurt, Mainz und Tübingen.

– *Berufstätigkeit*

--im Hessischen Schuldienst an der Friedrich-Ebert-Schule und dem Eichwald-Gymnasium in Schwalbach/Ts. sowie an der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf,

-- in der Lehrerfortbildung und als Online-Redakteur beim Hessischen Bildungsserver,

– – Autor von Sachbüchern und Unterrichtsmaterialien

– Initiator des Projekts „Kulturerbe Harmonium“.

-- Autor von Büchern zum Schwerpunkt „Kulturerbe Harmonium
(Auswahl)

Martin Geisz: Kulturerbe Harmonium. Wissenschaftlicher Verlag. Berlin 2016. ISBN: 9783865739599

Martin Geisz: Liturgie – Gesang und Instrumentalmusik. Verlag Dr. Kovac. Hamburg 2021. ISBN 978-3-339-12278-0

Martin Geisz: Musik im Gottesdienst „POUR ORGUE OU HARMONIUM“. epubli. Berlin 2016

Martin Geisz: Kompositionen für den Gottesdienst für Landorganisten für Orgel und Harmonium von 1850 – 1950. Wissenschaftlicher Verlag. Berlin 2019. ISBN 9783961381753

⁴¹per E-Mail erreichbar: martin@geisz.de

⁴²mehr zum Autor: http://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Geisz

Martin Geisz: Das Harmonium in Synagogen. Wissenschaftlicher Verlag Berlin 2018, ISBN 978-3-96138-076-3

Martin Geisz: Harmonium – ein Instrument in Missionsstationen Ein kurzer Seitenblick in die Missionsgeschichte zwischen Kolonialisierung, missionarischer Verkündigung und Inkulturation. Wissenschaftlicher Verlag Berlin. Berlin 2018, ISBN 978-3-96138-046-6

– Nebenamtliche Tätigkeit als Organist in der Pfarrei Sankt Michael in Rosbach vor der Höhe, in der Anfangszeit an einem Harmonium

– Autor (und Betreuung) von von Webseiten, die sich das Harmonium zum Thema machen:

> <http://www.kulturerbe-harmonium>

> <http://www.weltkulturerbe-info.de/harmonium.html>

IMPRESSUM:

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt.

© – copyright: Martin Geisz, Rosbach

Der Text entstand 2022 im Zusammenhang mit dem Buch:

– Martin Geisz: Instrumentalmusik für Sonntagsgottesdienst und Vesper aus Frankreich (19. und 20. Jahrhundert).

... pour Harmonium, pour orgue-Harmonium , pour Orgue – expressiv, pour orgue ou harmonium , pour orgue ... Berlin 2022.
ISBN: 9783754959633